

Die Cherry-Geschichte geht weiter



Liebe Cherry-Freunde

Nach dem tragischen Cherry-Flugunfall vom 15. Juni 2009 in Sundsvall, Schweden, war uns lange nicht klar, ob und wie das Lebenswerk unseres Vaters, Max Brändli, weitergeführt werden kann.

Es freut uns sehr euch mitteilen zu dürfen, dass wir in der Person von Wolfgang Spang (Cherry D-EWSK) einen sehr versierten und erfahrenen Cherry-Bauer als Nachfolger gewinnen konnten.

Wolfgang wird in der Funktion eines Bauberaters für jegliche "Cherry-Belange" und/oder eventuelle zukünftige Änderungen zur Verfügung stehen. Auch ist er berechtigt, offizielle Nachbau-Lizenzen für die Cherry BX-2 zu vergeben.

Er wird die Anlaufstelle für den zukünftigen Austausch von Erfahrungen und Informationen sein. Dank seiner vorbildlich und übersichtlich geführten Homepage (www.spang-air.de) wird die Verbindung zwischen den Cherry-Freunden weiterhin gepflegt werden können.

Wir möchten uns recht herzlich bei Wolfgang für seine spontane Zusage bedanken und wünschen ihm - und euch allen - viel Erfolg, Befriedigung und allzeit wunderschöne Cherry-Flüge.

Im Namen der Familie Brändli,
Markus Brändli

Eine Bemerkung zum Unfall:

Flugbegeisterte kennen die Risiken, die mit der Fliegerei verbunden sind. Sie wissen aber auch, dass diese durch sorgfältige Planung und minutiöse Vorbereitung minimiert werden können. Keiner war sich dessen so bewusst wie Max, der seine Cherry BX-2 unzählige Male geflogen hat.

Er und Dani Gerwer, der als "pilot in command" dem Tower kurz vor dem Absturz über Funk von Motorproblemen berichtete, kannten das Flugzeug beide bestens und hatten gegenseitig uneingeschränktes Vertrauen in das Urteilsvermögen des anderen.

Welche Umstände zum Absturz führten, konnte nicht geklärt werden. Eine Schuldzuweisung ist nicht möglich und unserer Meinung nach auch unangebracht. Unsere beiden Familien haben einen geliebten Menschen verloren, und der grosse Verlust macht uns allen schwer zu schaffen.

1. März 2010